



TECHNISCHES MERKBLATT

Stand Februar 2007

WEIßKALK - LEICHTPUTZ

370L

Körnung 0-1,0 mm

Zusammensetzung:

KAISER Weißkalk - Leichtputz 370L ist ein vollmineralischer Werk –Trockenmörtel nach DIN EN 998-1 der Mörtelgruppe LW, CSII, W0 auf der Basis von Weißkalk, geringem Zementzusatz, mineralischem Leichtzuschlag und Kalksteinsanden in geeigneter Kornabstufung, mit baubiologisch unbedenklichen Zusätzen, welche die Verarbeitung, die Haftung, sowie andere bauphysikalische Eigenschaften entscheidend verbessern.

Eigenschaften:

KAISER Weißkalk - Leichtputz 370L ist durch seine spezielle Rezeptierung ein atmungsaktiver, geschmeidiger und leicht zu verarbeitender, maschinengängiger Fertigputz mit mineralischem Leichtzuschlag. Durch den hohen Anteil des Bindemittels Weißkalkhydrat und seine damit verbundene helle Farbe ist er eine Alternative zu gipshaltigen Fertigputzen. Der geringe Zementanteil dient der Festigkeitssteigerung, sowie der Optimierung der mechanischen Belastbarkeit der fertigen Putzfläche, und verbessert somit die grundlegenden Eigenschaften eines wohngesunden Kalkputzes. Durch die Verwendung vollmineralischer Leichtzuschlagstoffe fällt KAISER Weißkalk-Leichtputz 370L im Gegensatz zu Styropor-Leichtputzen bei einer späteren Bauschuttentsorgung nicht in den Bereich Sondermüll.

Anwendungsbereich:

KAISER Weißkalk - Leichtputz 370L ist ein Universalputz auf vollmineralischer Basis für den kompletten, mechanisch erhöht beanspruchten Innenbereich vom Keller bis unters Dach. Als ein- oder mehrlagiger Grund- und Filzputz auf allen gängigen Mauerwerksarten, Putzträgern oder raugheschaltem Beton einsetzbar. Mit seiner gesenkten Trockenrohdichte von $\approx 1,20$ kg/ltr. erfüllt er die Anforderungen für Innenputze auf Leichtmauerwerk mit Steinrohdichten $\geq 0,8$ kg/ltr. Durch sein natürliches, wasserbeständiges und filzfreudiges Verhalten kann er im Keller, in Wohn- und Feuchträumen als idealer Untergrund für Fliesen, Farben, Tapeten und Dekorputze eingesetzt werden.

Untergrundvorbereitung:

Der Putzuntergrund muss trocken, sauber, saug- und tragfähig sein. Stark saugende Untergründe am Vortag gleichmäßig vornässen oder grundieren (z. B. KAISER Sicherheits-Grundierung SG 15), und glatte Betonflächen mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. KAISER Haftputz 600 oder 605) versehen. Muss ein Ausgleichsputz aufgebracht werden, so muss dieser eine auf das Putzsystem abgestimmte, ausreichende Festigkeit aufweisen. Grundputze müssen einwandfrei abgebunden haben und gut aufgeraut sein.

Verarbeitung:

KAISER Weißkalk - Leichtputz 370L ist mit allen gängigen Putzmaschinen und Zwangsmischern oder von Hand mittels geeignetem Rührgerät verarbeitbar. Als Grundputz mind. 10-15 mm auftragen, zuziehen und nach ausreichender Versteifung mit einem Gitterabott vollflächig abhobeln. Soll der aufgebrauchte Grundputz nach ausreichender Standzeit nochmals fein überzogen und abgefilzt werden, so muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass beim abhobeln der Grundputzschicht keine größeren Vertiefungen und Scharten verbleiben, und hier sauber gearbeitet wird. Der Auftrag der 2. Putzschicht erfolgt dann in 2-3 facher Kornstärke und wird nachfolgend ohne weitere Wasserzugabe abgefilzt. Die Verwendung unseres Feinputz - Schwammelages mit seiner offenporigen, weichen Qualität verbessert die Struktur des Putzes grundlegend gegenüber des Gebrauchs herkömmlicher Filzbeläge. Bei Putzdicken über 20 mm empfiehlt sich eine mehrlagige Verarbeitung, wobei hier auf eine ausreichende Standzeit des Grundputzes (mind. 1 Tag/mm Putzstärke) vor Auftragen der letzten Lage geachtet werden muss. Desgleichen gilt, wenn als Deckputz Dekorputze vorgesehen sind. Feuchte oder durchfeuchtete Putzuntergründe erfordern unter Umständen wesentlich längere Standzeiten und/oder zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung von „Spätissen“ wie z. B. das vollflächige Aufbringen einer Gewebespachtelung auf die Grundputzschicht vor dem Deckputzauftrag.

Besonders zu beachten:

Im Anschlussbereich zu Holz, Metall, usw. ist der Mörtel freizuschneiden, gegebenenfalls sind Dehnfugen vorzusehen. Putzbewehrungen bei Materialwechsel des Untergrundes sowie an den Ecken von Öffnungen als sogen. Diagonalbewehrung faltenfrei im oberen Drittel der Grundputzschicht fachgerecht einbauen. Bei zu rascher Austrocknung muss die Putzlage ein- oder mehrmals nachgenässt werden. Frische Putzflächen sind durch geeignete Maßnahmen vor hohen Temperaturen, Durchzug und vor Frosteinwirkung zu schützen KAISER Weißkalk- Leichtputz 370L nur mit sauberem Wasser, ohne Zugabe sonst. Fremdstoffe, anmischen.

Nicht unter + 5° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da hierdurch sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden. Anstriche und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Putzes aufgebracht werden. Werkzeuge und Geräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen! Im übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen der geltenden Normen und Richtlinien. Fallbezogen empfehlen wir das Merkblatt für die fachgerechte Planung und Ausführung „Außenputz auf Ziegelmauerwerk“ Ausgabe 05/2002 auch im Innenputzbereich sinngemäß zu beachten.

Wasserbedarf:

- * pro Tonne Trockenmörtel ca. 270 ltr.
- * pro Sack à 35 kg ca. 9,5 ltr.. Richtwert. Die genaue Wasserzugabe auf praxisgerechte Weise festlegen.

Ergiebigkeit:

- * pro Tonne Trockenmörtel = ca. 78 m² / 10 mm Putzdicke
- * pro Sack à 35 kg = ca. 2,7 m² / 10 mm Putzdicke

Berechnungsformel für die in etwa benötigte Materialmenge:

- * pro m² und mm Putzdicke = ca. 1,296 kg
(z.B. 2,7 m² x 10 mm x 1,296 kg = **ca. 35,0 kg** benötigtes Trockenmaterial)

Bitte beachten:

Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Sie sind somit nur ein unverbindlicher Richtwert und als Hilfsmittel zur groben Materialmengenbestimmung anzusehen.

Lieferung:

- * im Baustellendrucksilo für Trockenmaterial-Förderanlagen
- * im Baustellensilo mit Klappe für drucklosen Betrieb
- * mit Silozug im Kundensilo eingeblasen
- * in feuchtigkeitsgeschützten, weißen Papiersäcken mit rosa Aufdruck
- * pro Palette 36 Sack à 35 kg = 1,26 to

Die Entsorgung der Leersäcke ist kostenlos über die Repa – Sammelstellen möglich.

Lagerung:

Sackware auf Holzrosten in trockenen, gut belüfteten Räumen lagern. Die Lagerzeit sollte ca. 3-4 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde unverzüglich verschließen.

Qualitätsüberwachung:

KAISER Weißkalk - Leichtputz 370L wird im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle im Werklabor laufend auf die Einhaltung seiner gleichmäßigen Zusammensetzung und seiner Eigenschaften überwacht.

Verträglichkeit:

In KAISER Weißkalk - Leichtputz 370L sind keine schädlichen Bestandteile beigemischt. Die Bindemittel Weißkalk und Zement reagieren in Verbindung mit Feuchtigkeit alkalisch und verursachen Verätzungen. Haut und Augen entsprechend schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen! Weitere Hinweise können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Chromatarm nach TRGS 613.

Allgemeine Hinweise:

Dieses Merkblatt will Sie beraten. Die Angaben stützen sich auf gewissenhafte Prüfungen und entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens. Sie entbinden den Käufer oder Verarbeiter nicht von der Prüfung unserer Produkte auf Ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung. Bei den auszuführenden Arbeiten müssen die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter, sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und -technik beachtet und eingehalten werden. Da wir keinen Einfluss auf die Arbeitsausführung bei der Verarbeitung haben, beschränkt sich unsere Gewährleistung auf die Qualität der gelieferten Ware. Wir empfehlen dem Auftragnehmer der Putzarbeiten im Zuge der Wahrnehmung seiner Prüf- und Hinweispflicht den Putzgrund gemäß VOB/C DIN 18350 „Putz- und Stuckarbeiten“, Nr. 3.1.1 zu prüfen und eventuelle Bedenken schriftlich beim Auftraggeber anzumelden. Entsprechende Formblätter können auf Wunsch gestellt werden. Die Werte der nach Norm durchgeführten Eigenüberwachung können gegenüber der Baustelle, bedingt durch die Verarbeitungsweise, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, den klimatischen Einflüssen, der Nachbehandlung, sowie des Alters, unvermeidbar mehr oder minder große Abweichungen aufweisen und sind somit kein Grund zu Beanstandungen oder Reklamation. Als Nachweis der Produktqualität gelten unsere Werte der Produktionskontrolle oder sonstige von einem anerkannten Institut durchgeführten Normprüfungen unter Laborbedingungen. Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Änderungen infolge technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte zur Verfügung.